



Karl Gustav Anton

Vor vielne, vielne Jahre hät emale en Student
Säged mer em Walti, so dass niemer ihn erchännt
Inre chline Studibude irgendwo in Winterthur
Dicki Buecher gwälzt & zwar de ganzi Winter dur

Damit er bi sim Studium nöd so ganz eleige isch
Hätt er sich en Zwerghas gkauft & au grad no en Fisch
De Has isch gli scho munter i de Stube umeghopst
De Fisch hätt ihm dur's Chugelglas i d'Mathibuecher glotzt

So hät oise Walti mit ersichtlich neuem Schwung
A Formle umegknorzted & das zmitzt im Hasedung
Dezue hätt er chli Pink Floyd uf de Plattetäller gleit
& hätt sim Häsli churzerhand **Karl Gustav Anton** gseit

Doch so en lange Name isch für so en chline Has
Für de schnälli Alltag irgendwie halt nöd so das
Drum hätt sich oise Walti gseit: „Mached mers doch churz,
Ab jetzte heisst er **KGA**, de Reschte isch mer Schnurz.“

Vo dem Moment a hätt de Walti grossi Fortschritt gmacht
Hätt mit em **KGA** im Schoss studiert bis tüüf i d'Nacht
Hätt plötzli als verstande & bi Prüefige brilliert
Hätt dank em Charme vom **KGA** sin stille Schwarm verfühert

Doch eines Tages wo de Walti a sim Pult isch gsässe
Hätt sich de **KGA** durenes Stereokabel gfrässe
Plötzli hät de Jimi Hendrix nur no mono grockt
Mit dem Verhalte hät de **KGA** de Walti gschockt

I sim Schreck hät er en dicke Wälzer gheie lah
De **KGA** i grosser Not hätt afah Haage schlah
& hätt das Buech de **KGA** au physisch gar nöd tüpft
So isch sis schwache Haseherz in Hasehimmel ghüpft

So hätt i säbem Winter de chlini **KGA**
De Walti & sis Studium abrupt wieder verlah
S'einzig was am arme Walti druf no blibe isch
Isch – & zwar nur wäg em Reim – en namelose...



Fisch